

**Zweck:** Betrieb einer Fabrik zur Herstellung von Apparaten u. Armaturen für die chemische u. technische Branche u. verwandte Zweige, Herstellung von Bernburger Rotations-, Zahnrad-, Kreiskolben-, Zentrifugal- u. Hochdruck-Zentrifugalpumpen, hydraulischen Press- u. Probierpumpen, Hochdruckarmaturen, Armaturen in Hartblei u. Dr. Künzels Original-Phosphorbronzen, Flaschenventilen f. flüssige u. hochgespannte Gase, Mineralwasser-Apparaten, Bernburger Condenswasser-Rückleitern D. R. G. M., Condenswasser-Ableitern (Stromtöpfe), Manometern; Eisen- u. Metallgiesserei. 1910 fanden umfangreiche Neu- u. Umbauten statt. Personal ca. 160. 1915—1917 Kriegsliefer.

**Kapital:** M. 200 000 in 200 St.-Aktien à M. 1000.

**Anleihen:** M. 300 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. lt. G.-V. v. 12./5. 1910. Stücke à M. 1000, 500; rückzahlb. zu 105%. 1916 M. 60 500 Oblig. zurückgekauft.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., bis 10% Tant. an Vorst. u. event. Beamte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R., Rest weitere Div.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Grundstücke 48 000, Gebäude 130 000, Einrichtung 70 000, Mobil. 1, Holzschnitte u. Druckstöcke 1, Kohlen u. Koks 1281, Kantinen- u. Kellereieinricht. 1, Debit. 247 456, Kassa 3081, Effekten 289 344, Pferde u. Wagen 1, Patente, Muster u. Zeichnungen 1, fertige u. halbfertige Waren, Metalle, Material. 63 919, Modelle 1. — Passiva: A.-K. 200 000, Oblig. 300 000, Kredit. 68 953, R.-F. 20 000 (Rückl. 379), Spez.-R.-F. 32 000 (Rückl. 20 000), Sonderrückl.-F. 87 592 (Rückl. 40 000), Ern.-F. 41 000 (Rückl. 26 000), Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 20 000 (Rückl. 9770), Interims-Kto 10 746, Div. 40 000, unerhob. do. 150, Tant. an Vorst. 4762, do. an A.-R. 1743, Vortrag 26 141. Sa. M. 853 089.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Salär 15 425, Inserate 63, Zs. 4849, Provis. 9751, Unk. 19 405, Abschreib. 49 875, Gewinn 168 796. — Kredit: Vortrag 25 019, Waren 243 147. Sa. M. 268 166.

**Dividenden 1901—1917:** 0, 0, 0, 0, 4, 8, 7, 8, 6, 4, 4, 9, 8, 5, 10, 15, 20%.

**Direktion:** Oscar Jahn, Ludw. Gellendien.

**Aufsichtsrat:** (4—6) Vors. Bank-Dir. Wragge, Bernburg; Stellv. Zuckerfabrik-Dir. Hugo Schmidt, Camburg; Dir. L. Noé, Aschersleben.

**Zahlstelle:** Bernburg: Anhalt-Dessauische Landesbank Filiale Bernburg.

## „Hecker & Sohn Akt.-Ges.“ in Bernsbach in Sa.

**Gegründet:** 23./3. 1908; eingetr. 21./5. 1908 in Schwarzenberg.

**Zweck:** Erwerb und Fortführung der Metallwarenfabrik sowie der Emallier- u. Stanzwerke der Firma Hecker & Sohn in Bernsbach, übernommen von der Akt.-Ges. für M. 500 000, wofür M. 300 000 in Aktien gewährt wurden; ferner hatten die Gründer bei der alten Firma ein Guthaben von M. 200 000, wofür ihnen gleichfalls Aktien u. zwar 200 Stück gewährt wurden.

**Kapital:** M. 500 000 in 500 St.-Aktien, davon befinden sich noch im Besitz der Ges. M. 100 000. Die aus 1912 mit M. 136 408 vorgetragene Unterbilanz stieg 1913 auf M. 199 642 u. 1914 auf M. 296 005. Diese Unterbilanz ist von den Aktionären gedeckt worden durch Hergabe (zur Verfügung der Ges. gestellt) von 300 Aktien = M. 300 000. Von diesen 300 Aktien sind bereits wieder 200 Stück durch Barzahlung von M. 200 000 eingelöst worden, so dass am 1./1. 1916 das A.-K. mit M. 400 000 zu Buche stand. Also A.-K. M. 500 000, davon im Besitz der Ges. befindlich M. 100 000. Diese M. 100 000 wurden 1917 auch noch begeben. Das gesamte A.-K. ist in den Händen der Firma Nier & Ehmer, Beierfeld. Vorzugs-Aktien sind nicht ausgegeben worden.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie=1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Grundstück u. Gebäude 211 400, Brenn- u. Schmelzöfen 1, Beleucht.-Anlage 1, Heizungsanlage 1, Masch. 48 000, Werkzeuge 1, Kraftanlage 1, Betriebsutensil. 1, Pferde u. Geschirr 1, Versich. 1, Effekten 27 500, Treibriemen 1, Kaut. 1158, Kassa 2001, Wechsel u. Scheckkto 1000, Bankkto 104 701, Reichsbankkto 606, Postscheckkto 4507, Debit. 287 731, Vorräte 275 504. — Passiva: A.-K. 500 000, Kredit. 190 438, Rückstell. 24 500, Rückstell. f. Übergang auf Friedenswirtschaft 20 000, R.-F. 50 000, Spez.-R.-F. 20 000, Talonsteuer-Res. 5000, Gewinnvortrag 5639, Reingewinn 148 542. Sa. M. 964 120.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 114 680, Rücklagen 55 000, Reingewinn 148 542. — Kredit: Unverbrauchte Rückstell. aus 1917 1182, Reingewinn 317 040. Sa. M. 318 223.

**Dividenden 1908—1917:** 5, 0, 0, 0, 0, 0, 5, 10, 14%.

**Direktion:** Ernst Rich. Nier, Heinr. Leonhardt. **Prokurist:** P. M. Beyreuther.

**Aufsichtsrat:** Vors. Fabrikbes. Ernst Nier, Fabrikbes. J. M. Ehmer, Fabrikbes. Erich Nier, Beierfeld. **Zahlstellen:** Schwarzenberg-Beierfeld: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

## Bremer Silberwarenfabrik-Akt.-Ges. in Bremen.

**Gegründet:** 20./6. 1905 mit Wirkung ab 1./5. 1905; eingetr. 12./7. 1905. Gründung bezw. Übernahme der Bremer Silberwarenfabrik Hüneke & Co., G. m. b. H.

**Zweck:** Betrieb einer Silberwarenfabrik, Handel mit den Erzeugnissen dieser Fabrik u. Betrieb aller damit in Verbind. stehenden Geschäfte u. Unternehm. Die Ges. besitzt z. Z. ein in der Feldmark Osterholz, Sebaldsbrücker Chaussee Nr. 174, 176, 178, 180 belegenes